

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

am Tag vor der bdo-Jahreshauptversammlung tagte die Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder auch zur Zukunft des Deutschland-Tickets. Der gemeinsame Beschluss: Die Nachschusspflicht für 2024 entfällt. Stattdessen sollen die in diesem Jahr nicht verbrauchten Mittel für den Ausgleich der finanziellen Nachteile des Deutschland-Tickets im nächsten Jahr eingesetzt werden. Ein langfristiges Konzept ab dem Jahr 2024 soll erst noch erarbeitet werden. Im Ernst? Ich frage mich, warum dies nicht längst geschehen ist. Wir sind also kein Stück weiter und die finanziellen Risiken dieses, von Bund und Ländern so gelobten „Prestigeprojektes“, werden immer weiter auf die Unternehmen verlagert. Das zeugt nicht von Verlässlichkeit und ist auch nicht fair. Vertrauen wird verspielt. Ohne Verlässlichkeit und Vertrauen in die Bundesregierung wird dieses Projekt jedoch scheitern. Nun liegt der Ball wieder bei der Verkehrsministerkonferenz. War er da nicht erst kürzlich und ohne Ergebnis? Nun ja, Sie merken schon...

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



bdo-Vorstand bestätigt.

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. wurden Vizepräsident Ulrich Rau (WBO), Vizepräsidentin Dr. Sandra Schnarrenberger (LBO) sowie die Vorstandsmitglieder Dirk Hänsgen (NWO) und Klaus Schmidt (OVN) im Amt bestätigt. Damit stimmten die Mitglieder für eine verlässliche Kontinuität und Stärke, um die Belange der privaten und mittelständischen Busunternehmen in Deutschland weiter erfolgreich voranzubringen. Für bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard bestätigt diese Wiederwahl die Fortführung der großartigen und stabilen Zusammenarbeit.

bdo-Jahreshauptversammlung 2023.

Rund 200 private und mittelständische Busunternehmerinnen und Busunternehmer folgten in diesem Jahr der Einladung zur bdo-Jahreshauptversammlung, um sich über die digitale und nachhaltige Zukunft der Bustouristik zu informieren und auszutauschen. Daniela Kluckert, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Digitales und Verkehr, sagte in Ihrer Eröffnungsrede, dass der umweltfreundliche Reisebus den Anspruch an das nachhaltige Reisen der jungen Generation erfüllen und die Chancen der Transformation und Digitalisierung noch stärker durch smarte Technologien nutzen sollte. Hochkarätige Referenten stellten aktuelle Themen und Trends rund um die Bustouristik 4.0 vor. Ein kleiner Ausstellungsbereich rundete die Veranstaltung ab.



Abend der Buswirtschaft.

Auch in diesem Jahr hatte der bdo wieder zum Abend der Buswirtschaft nach Berlin geladen. Neben rund 200 Busunternehmer:innen aus ganz Deutschland unterstrichen die Parlamentarischen Staatssekretäre, zahlreiche Mitglieder des Bundestages sowie Vertreter:innen aus Ministerien, Politik und Wirtschaft die zentrale Bedeutung des Parlamentarischen Abends. Nach der Begrüßung durch PStS Michael Theurer und einer hochkarätigen tourismuspolitischen Diskussion folgten angeregte Unterhaltungen und intensives Netzwerken. Beste Stimmung bis weit nach Mitternacht. Foto: bdo-Präsident Hülsmann, Matthias Gastel (Bündnis90/Die Grünen), Henning Rehbaum (CDU), bdo-HGF Leonard, PStS Michael Theurer (FDP), Nico Tippelt (FDP) und Stefan Zierke (SPD).



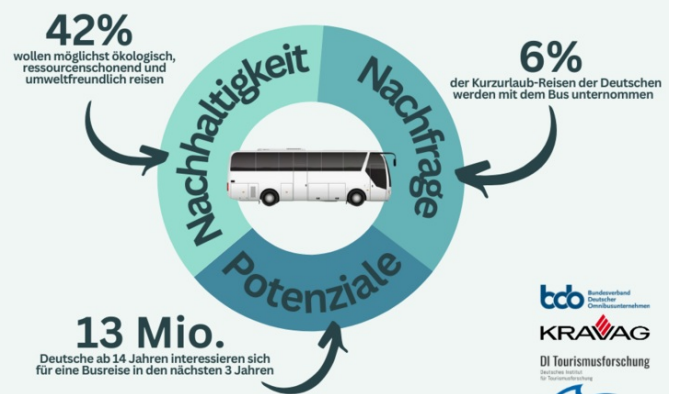
Hier geht es zu den
Veranstaltungsfotos

Wichtige Studie zu Busreisen vorgelegt.

Auf der bdo-Presskonferenz am 7.11.2023 legte Prof. Dr. Eisenstein, Direktor des Deutschen Instituts für Tourismusforschung, die Ergebnisse des kooperativen Forschungsprojekts zur Busreisenachfrage in Deutschland offiziell vor. Die Studie wurde in Zusammenarbeit mit dem bdo und der KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-AG erstellt und fasst durch umfassende Analyse von Marktforschungsdaten die aktuellen und langfristigen Entwicklungen des deutschen Busreisemarkts detailliert zusammen. Zielsetzung des Projektes ist es, die Ergebnisse zu Nachfrage, Potenzialen und Nachhaltigkeit der Busreisebranche zugänglich zu machen.

[Zur Studie](#)

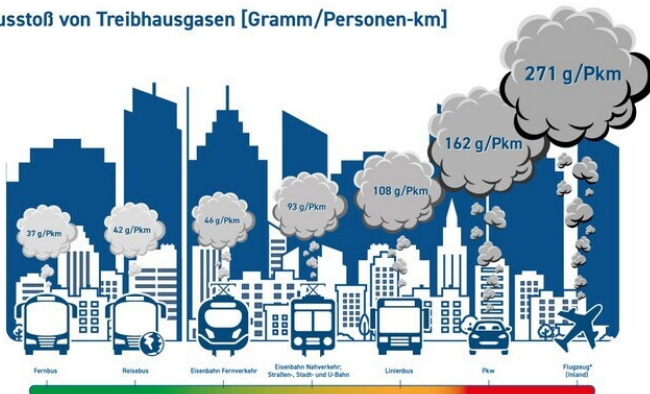
ERGEBNISSE DER STUDIE ZUR BUSREISENACHFRAGE IN DEUTSCHLAND



bcb Bundesverband
Deutscher
Österreichischer
KRAVAG
DI Tourismusforschung
FH Westküste
Wirtschaft und Technik

Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung (2023): Busreisen – Ein Überblick zur Busreisenachfrage in Deutschland.

Ausstoß von Treibhausgasen [Gramm/Personen-km]



Hinweis: Treibhausgase = CO₂, CH₄ und N₂O angegeben in CO₂-Äquivalenten; * inkl. nicht CO₂-Effekte
Quelle: Umweltbundesamt 2023, TREMOD 6.42 (12/2022), Bezugsjahr 2021

Reisebus vor Eisenbahn Fernverkehr.

Im Ranking der Treibhausgasemissionen aller motorisierten Verkehrsträger gibt es für den Bus eine erfreuliche Veränderung: Laut den neuesten Erhebungen des Umweltbundesamts zieht der Reisebus am Schienenpersonenfernverkehr vorbei und schiebt sich auf Platz 2 der klimafreundlichsten motorisierten Verkehrsmittel. Der Fernbus behauptet seine Führungsposition auf dem ersten Platz. Damit sind Fernbus und Reisebus nun offiziell wieder die klimafreundlichsten motorisierten Verkehrsträger. Auch mit dem Linienbus (Platz 5) ist man immer noch deutlich umwelt- und klimafreundlicher unterwegs als mit Auto oder Flugzeug.

Keine Stromsteuersenkung für E-Busse.

Um energieintensive Unternehmen zu entlasten, will die Bundesregierung den Strompreis senken. Unter anderem soll die Stromsteuer für Mittelstand und Industrie im produzierenden Gewerbe deutlich reduziert werden. Für E-Bus-Betreiber ist keine Entlastung vorgesehen. Bei den geplanten Kürzungen von über 70% bei der Beschaffung von E-Bussen, hätte die Senkung der Stromsteuer zumindest bei den Betriebskosten Entlastung schaffen können. Diese Gelegenheit wird jetzt vertan und damit auch eine erfolgreiche Transformation im ÖPNV.



So bewegt sich Deutschland.

Im Jahr 1965 gab es in Deutschland lediglich 33.189 Busse, 4,5 Mio. Pkw und 18,6 Mio. Fahrräder. Wie haben sich die Bestände seitdem entwickelt? Die Statista-Animation veranschaulicht, wie die Zahl der Busse bis 2021 auf 75.548 gestiegen ist. Auch wenn in absoluten Bestands-Zahlen das Fahrrad nach wie vor das am weitesten verbreitete Verkehrsmittel in Deutschland ist, haben bei der relativen Veränderung der Bestände die Personenkraftwagen stärker zugelegt (+959%) als Fahrräder (+335%). Das Wachstum von Bussen (+128%) erscheint dagegen ziemlich bescheiden.



[Zu animierten Grafik](#)

Willi II. - Mit 74 noch König der Strasse.

„Zu Hause bleiben? Ich bin lieber König der Straße.“
Willi ist 74 und arbeitet als Busfahrer. Er fährt immer noch immer gerne und liebt die Begegnungen mit den Fahrgästen. In der privaten Busbranche ist das Fahrpersonal im Schnitt 50+. In den nächsten Jahren werden davon viele in Rente gehen. Dabei sind erfahrene und ältere Busfahrer eine verlässliche Stütze für mittelständische Busunternehmen und für die vielen Fahrgäste, die täglich den ÖPNV nutzen. Also keinen Bock auf Rente? Dann gibt es hier den Job in Deiner Nähe: www.diebusunternehmen.de

Social-Media Spot "Willi II" auf
YouTube



Zahl der Woche: 50.

50% der Deutschen haben eine Mobilitätsapp auf ihrem Smartphone installiert. Das hat eine repräsentative Befragung im Auftrag des Digitalverbands Bitkom ergeben. Bei 25% finden sich keine solcher Apps auf dem Smartphone und 20% besitzen überhaupt kein Smartphone. Je jünger, desto beliebter sind die smarten Mobilitätshelfer: Unter den 16- bis 29-Jährigen haben 72% Mobilitätsapps auf ihrem Smartphone, unter den 30- bis 49-Jährigen 62% und bei den 50- bis 64-jährigen 53%.

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Das Deutschlandticket bleibt – doch zu welchem Preis?

Im Streit über das Deutschlandticket haben sich Bund und Länder in der Nacht zu Dienstag in einem wesentlichen Punkt geeinigt: Der Fahrschein soll weiter bestehen – und es soll bis zum nächsten Frühjahr geklärt werden, wie das Ticket längerfristig finanziert wird.

Der Spiegel

Die Busbranche kommt nicht aus der Krise.

Die Bahn hat sich wieder von Corona erholt, Reisebusse nicht: Noch immer fahren deutlich weniger Menschen mit. Eine Studie hat die Gründe dafür untersucht.

ZEIT

Wie die Busreisebranche die sinkende Nachfrage stoppen kann.

Anbieter von längeren Urlaubsreisen mit dem Bus haben mit einer abnehmenden Zahl an Reisenden zu kämpfen. Wie können die Busunternehmen gegensteuern?

fw | Travel
Talk



bdo | Online-Workshop: Mietomnibus und Tagesfahrten.

- Digital via Zoom -

Am 14. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Mitteldeutscher Omnibustag.

Jahrestagungen MDO, LSOT und VDOB.

Halle/Landsberg.

Am 15. und 16. November 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

bdo | Online-Workshop: Pauschalreisen für Busunternehmen.

- Digital via Zoom -

Am 21. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

LBO-Jahrestagung.

Jahnstadion. Franz-Josef-Strauß-Allee 22 in 93053 Regensburg.

Am 22. November 2023.

WBO-Jahreshauptversammlung.

Filderhalle. Bahnhofstraße 61 in 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Am 6. Dezember 2023.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr.

BUS2BUS.

Messegelände Berlin.

Am 24. und 25. April 2024.

Jeweils ab 10.00 Uhr.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner _____

Veranstaltungspartner _____

Gesundheitspartner _____



optibus



NESTE
Change rules on renewables

IVECO
BUS



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

